

PILGRAMSHAIN.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK BRESLAU. — KREIS STRIEGAU.

Das Rittergut Pilgramshain gehört zu den Schweidnitz-Jauerschen Lehen, und wurde im Jahre 1708 von Joachim Sigismund von Seydlitz und Ludwigsdorf auf Teppelwude, Sackerau, Mittel- und Nieder-Peilau, der beiden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer Landesältester, sowie auch des Fürstenthums Münsterberg und Franken-	steinschen Weichbildes Landesältester und Landrechtssitzer, von dem Grafen Karl Joseph von Oppersdorf erkauft. Dieses Gut ererbte, in sechster Generation von Vater auf Sohn, der gegenwärtige Besitzer, Königliche Kammerherr, Landesälteste der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer, und Ritter des Johanniter-Ordens, Hans Rudolph Fedor	Alexander von Seydlitz und Ludwigsdorf, Majoratsbesitzer von Nieder-Struse und Schmachtenhain und Besitzer von Ober-Dammer. Das Herrenhaus wurde nach Zeichnungen des Königlichen Baurathes Knoblauch im Jahre 1838 von dem gegenwärtigen Besitzer erbaut. —
--	---	--



Nach ein. Orig.-Aufn., ausgef. v. Th. Albert, Druck b. Winckelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

PILGRAMSHAIN.